

# Ein „Bierzweig“ für den Bräu

**Auszeichnung** | Die Lang-Brauerei erhält eine Urkunde der ganz besonderen Art.

**Schönbrunn** – Gestatten: Bierzweig. Derjenige, der sich so nennt, trägt eine blaue Zipfelmütze auf dem Kopf, sein Gesicht wird – wie sich das für einen richtigen Zwerg gehört – von einem weißen Rauschebart eingerahmt, in der rechten Hand hält er einen Pickel, und mit der Linken protestet er dem Betrachter mit einem Glas Bier zu. Das putzige Männchen stammt aus Köln. Das erkennen Insider an der Bergmannskluft der Domstadt, die der Kobold trägt. Denn Köln war früher einmal Bergbaustadt.

Damit wäre der Bierzweig ausreichend vorgestellt – fast jedenfalls. Das Besondere an dem Kölner Heinzelmännchen der ganz speziellen Art ist jedoch sein ideeller Wert: Der Zwerg ist eine Auszeichnung. Als solche ziert er eine Urkunde. Und diese Urkunde nahm am Samstagnachmittag einer

entgegen, dessen persönliches Markenzeichen ebenfalls ein ganz besonderes Outfit ist: Schlapphut, rot-weiß kariertes Hemd und lange Lederhose: Jürgen Hopf, der Bräu von Schönbrunn. Die Lang-Brauerei wurde zum „Bierzweig des Monats Oktober 2008“ gekürt.

## 200 000 Etiketten gesammelt

Die Auszeichnung „Bierzweig des Monats“ erhielt Jürgen Hopf aus der Hand von zwei kölschen Jungs, die von Bier eine Menge verstehen, von Stephan Braun und Kay Schmädicke. Die beiden sind Bierexperten. Dazu wurden sie nahezu zwangsläufig durch ihr Hobby. Sie sammeln – nein, keine Bierdeckel – Bierflaschen-Etiketten. Rund 200 000 solcher Aufkleber, historische und aktuelle, nennen inzwischen der Logistiker Braun und der Getränkemarktbetreiber

Schmädicke ihr Eigen. 15 Jahre lang haben sie die Braustätten der Republik abgeklappert, um an die Objekte ihrer Begierde zu gelangen. Über 5000 Braustätten finden sich in der Sammlung der bei den Bierfans.

Allein ihre Ausbeute bei der Schönbrunner Brauerei, fein säuberlich aufgereiht hinter Klarsichtfolien, umfasst mehrere Seiten in einem Ordner. Das Sammelergebnis nötigt auch Brauereichef Jürgen Hopf Respekt ab. „Die haben nicht einmal wir alle“, sagt er beim Blick in die Etiketten-Sammelmappe der beiden Rheinländer.

Braun und Schmädicke reiten ihr Steckenpferd mit der Akribie eines ernsthaften Briefmarkensammlers: Ein kleiner Unterschied auf dem Etikett, der dem gewöhnlichen Biertrinker kaum auffällt, weckt ihre Begierde. Ein neu auf dem Aufkleber dargestellter Strich-

code für die Supermarktkasse oder die Aufnahme der Internetadresse – und schon ist das ansonsten unveränderte bedruckte Stück Papier für Stephan Braun und Kay Schmädicke zu einem neuen Sammelobjekt geworden.

Mit der Auszeichnung „Bierzweig des Monats“ wollen Braun und Schmädicke, wie sie sagen, den Brauereien, bei denen sie über Jahre hinweg für ihre Sammelleidenschaft die Hand aufgehoben haben, etwas zurückgeben. Ausgezeichnet mit dem monatlichen „Bierzweig“ werden ausschließlich kleine Familienbrauereien. Der Bierzweig steht somit auch für die Größe der ausgezeichneten Braustätten. Denn diese sind im Vergleich zu den Braukonzernen tatsächlich Zwerge. Und diese Zwerge, sie werden immer weniger.

Seit zehn Jahren touren Stephan Braun und Kay Schmädicke, getrieben von ihrem Steckenpferd, durch die Lande. Bei vielen der kleineren Brauereien, die sie noch vor Jahren aufgesucht haben, sind inzwischen die Tore geschlossen. Diesem Brauereisterben und dem damit verbundenen Einheitsbiergeschmack stemmen sich die beiden Sammler mit ihrem Credo entgegen: „Bier muss Heimat haben.“ Und um die geschmackliche Vielfalt deutscher Biere einem breiten Publikum zugänglich zu machen, haben Braun und Schmädicke das Onlineportal [www.bierzweig.de](http://www.bierzweig.de) aus der Taufe gehoben.

## Ein Brauer mit Ideen

„Jügen Hopf ist ein Brauer, der Ideen hat“, begründete Stephan Braun die Wahl der Lang-Brauerei zum „Bierzweig des Monats“. Als Beleg dafür nannte er Sorten wie das „Uhu-Bier“, das „Erotik-Bier“ und das „Benedit -Bier“. Rund 4000 Biersorten gibt es in Deutschland, 13 davon kommen aus Schönbrunn. Ch.H.



Auszeichnung neben dem Zapfhahn: Jürgen Hopf (Mitte) nimmt von Kay Schmädicke (links) und Stephan Braun die Urkunde „Bierzweig des Monats“ entgegen.

Foto: Christian Heubeck